

## Fachtagung Medienkonsum am 29.09.2009 im Rathaus der Stadt Wetzlar

Sehr geehrte Damen und Herren,

den Spagat zwischen Chancen und Gefahren von Computer- und Videospielen, Chats, Foren und Online-games zu wagen – ist oftmals eine Herausforderung für Pädagogen und Eltern.

Mit unserer Fachtagung zum Thema Medienkonsum möchten wir Faszination wecken, kontroverse Meinungen erfahren, neue Standpunkte beziehen und mit Nutzern den Dialog suchen.



Wir freuen uns auf produktive Beiträge, überraschende und neue Ergebnisse und sind gespannt auf den gemeinsamen Austausch.

Zur Fachtagung laden wir hiermit herzlich ein.

für die Veranstalter  
im Auftrag

*W. Velte*

Waltraud Velte  
Präventionsfachkraft im Lahn-Dill-Kreis

## Fachtagung Medienkonsum

**Zielbeschreibung:** MultiplikatorInnen aus Schule und Jugendarbeit sollen verschiedene Ansätze in der Thematik kennen lernen, sich in Arbeitsgruppen mit der virtuellen Welt auseinandersetzen, individuelle Zugänge finden oder erweitern und sich eine Position im Wirkungsfeld der neuen Medien erarbeiten.

**Zielgruppe:** MultiplikatorInnen in Schule und Jugendarbeit

**Tagungstermin:** Dienstag, 29.09.2009

**Tagungsort:** Rathaus der Stadt Wetzlar, Ernst-Leitz-Straße 30, 35578 Wetzlar

**Tagungsbeitrag:** 30,00 €

### Programmablauf

09:00 Uhr Beginn mit Stehcafe, Anmeldung, Infos zum Tagungsablauf

09:30 Uhr Eröffnung  
Waltraud Velte, Suchthilfe Wetzlar e.V.  
Grußwort  
Helmut Lattermann, Bürgermeister der Stadt Wetzlar

10:00 Uhr **„Kann es einen kultivierten Gebrauch neuer Medien geben?“**  
Kindheit und Jugend ist heute geprägt von Medienrealitäten, globalisierten Perfektionsbildern und Wunschträumen. Im Sog dieser modernen virtuellen Medien müssen sich nicht nur Kinder und Jugendliche behaupten und eine Position finden, auch Eltern und Pädagogen sind dazu aufgefordert.  
Wolfgang Bergmann, Institut für Kinderpsychologie und Lerntherapie Hannover

11:00 Uhr **„Spielraum für mehr Medienpädagogik“**  
Präsentation von erprobten medienpädagogischen Projekten und Unterrichtsmodulen. Die Praxisbeispiele besitzen einen eindeutigen Nachahmungscharakter und lassen sich im schulischen und außerschulischen Umfeld gut realisieren.  
Jürgen Slegers, Fachhochschule Köln, Spielraum/Institut zur Förderung von Medienkompetenz

12:00 Uhr PAUSE mit Mittagsimbiss

13:00 Uhr

**AG 1: „Onlinespiel = Onlinesucht?“**

Von Märchen, Mythen und Legenden um und in Onlinespielen  
Jens Wiemken, Freiberuflicher Medienpädagoge, byte42

**AG 2: „Wer bin ich – Wer will ich sein?“**

Jugendliche stellen sich in social networks, wie dem SchülerVZ („Schüler-Verzeichnis“) dar. Worin liegt die Faszination, wie findet Kommunikation statt und was heißt dies konkret für den Umgang mit persönlichen Daten.  
Angelika Beranek, Dipl.-Sozialpädagogin, Mitarbeiterin des Infocafe´s Neu-Isenburg

**AG 3: „Come together!“**

**Jugendliche und Erwachsene erkunden gemeinsam die Welt des Cyberspace**

Onlinespiele werden aus jugendlicher Sicht präsentiert, von Konsumgewohnheiten berichtet und die Motivation und Faszination beschrieben.  
Referent: Dane Anders, Andy Blum

**AG 4: „Medienkompetenz“**

Prävention und Information im Bereich der Online-Computer-Spiel-Abhängigkeit, Vorstellung eines Schulprojekts zum Thema Computerkonsum  
Referent des Vereins logout e.V. Fulda

**AG 5: „Umgang mit den neuen Medien – Diskurs über Risiken und Gefahren“**

Die Referentin gibt einen breiten Überblick bezüglich der Kontrollsysteme in der Medienwelt (wie z.B. die Unterhaltungssoftware Selbstkontrolle (USK) und schärft den Blick für Gefahren im Umgang mit dem Netz.  
Kirstin Koch, Jugendschutzbeauftragte der Stadt Frankfurt/M. und Ständige Vertreterin in den verschiedenen Aufsichtsgremien

**AG 6: „Faszination an Computerspielen“**

In praktischer Übung können Computerspiele online oder offline kennen gelernt werden, um Motivation und Faszination im Selbsttest zu erfahren.  
Michael Grunewald, Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau, Mainz

14:45 Uhr PAUSE

15:00 Uhr **„In welcher Welt lebst du?“**

Zur möglichen Rückkehr der Spieler aus den digitalen Erlebniswelten  
Jens Wiemken, Freiberuflicher Medienpädagoge, byte42

16:30 Uhr Tagungsende

Suchthilfe Wetzlar e.V.  
Fachstelle für Suchtprävention  
Waltraud Velte  
Ernst-Leitz-Straße 50, 35578 Wetzlar  
Telefon: 06441 - 21029-30, Fax: 06441 - 21029-79  
[praevention@suchthilfe-wetzlar.de](mailto:praevention@suchthilfe-wetzlar.de)  
[www.suchthilfe-wetzlar.de](http://www.suchthilfe-wetzlar.de)